

## Projektbeschreibung

**LAG:** Wittelsbacher Land e. V.

### 1. Projekttitlel:

**Familienstützpunkt Aichach – Ein Begegnungsort für alle Familien**

**2. Antragsteller und Projektträger:** Caritasverband Aichach-Friedberg e.V.

### 3. Kurzdarstellung des Projekts

#### a. Projektbestandteile und -maßnahmen

##### • Der Hintergrund

Der Familienstützpunkt Aichach versteht sich als eine wohnortnahe und niederschwellige Anlaufstelle für alle Familien. Er öffnet sich für alle Mitglieder einer Familie, unabhängig ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer Herkunft, Religion, politischen Anschauung, ihrer sozialen und sozioökonomischen Zugehörigkeit oder ihrer Sprache. Alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit sollen ihren Platz im Familienstützpunkt Aichach finden. Als Angebotsbausteine des Familienstützpunktes ergeben sich Beratung, Bildung und Begegnung. Ziel ist es, ein ansprechendes und gebündeltes Angebot unter der Berücksichtigung der unterschiedlichen Familiensituationen und Lebenslagen zu gestalten. Der Familienstützpunkt hat das Ziel, dass sich Familien vor Ort vernetzen und die Hemmschwelle gegenüber Hilfsangeboten abgebaut wird. Durch den Umbau wird der Familienstützpunkt zu einem nichtkommerziellen Begegnungsort. Er löst sich aus dem klassischen Beratungssetting und wird zu einem Türöffner. Durch die niederschwellige und unkomplizierte Kontaktaufnahme zur Fachkraft während der Begegnungsangebote können Fragen zur Erziehung und zum familiären Alltag präventiv besprochen werden. Durch das Schaffen großzügiger, barrierefreier Räumlichkeiten bekommen Angebote der Familienbildung, -freizeit und -erholung eine Verortung. Für den Familienstützpunkt Aichach fehlen aktuell passende, barrierefreie Räumlichkeiten. Durch den Umbau bestehender Räumlichkeiten auf dem Gelände des Caritasverbandes Aichach-Friedberg e.V. werden die räumlichen Gegebenheiten geschaffen.

##### • Maßnahmen

Das Gelände des Caritasverbandes Aichach-Friedberg e.V. war vor dem Kauf durch den Verband ein Gartenmarkt. Dort ist vor dem Haupthaus ein Wintergarten. Dieser soll aufgrund seiner zentralen Lage und sofortigen Sichtbarkeit von außen zum Familienstützpunkt umgebaut werden. Auf dem Gelände gegenüber des Aichacher Bahnhofs sind mehrere soziale Dienstleistungen verortet. Im Haupthaus befinden sich das Sozialkaufhaus, die Aichacher Tafel und die Beratungsdienste des Verbandes. Der Standort hat sich aus der Erfahrung des letzten Jahres bewährt. Räumlich wird der Familienstützpunkt eigenständig. Da eine Ertüchtigung des Glashaues nach Einschätzung der Architekten weder in Bezug auf Energieeffizienz sinnvoll noch wirtschaftlich ist, wird das Glashaus abgerissen und durch eine energieeffizientere Bauweise ersetzt. Insgesamt stehen dem Familienstützpunkt durch den Umbau circa 150 Quadratmeter (75 % Begegnung, 25 % Beratung) zur Verfügung.

#### b. Angabe zu Partner-LAGen, Projektpartner und -beteiligte

Aufgrund der Vision einer trägerübergreifenden Nutzung und eines vielfältigen Angebotes an Familienbildung/-begegnung in den neuen Räumen gehören zu den Netzwerkpartner\*innen des Familienstützpunktes alle Akteur\*innen der Eltern- und Familienarbeit (u.a. Beratungsstellen, Eltern-Kind-Gruppen, VHS, Kindertagesstätten,

Schulen, Jugendamt, Kinder- und Jugendpsychotherapeut\*innen, und viele mehr). Mit vielen Partner\*innen ist der Verband im Austausch, um zu erörtern, welche räumlichen Gegebenheiten für Aichach entscheidend sind, um ein Haus der Familie schaffen zu können.

#### **c. Zeitplan**

Die Planungen für den Umbau des Glashauses auf dem Gelände des Caritasverbandes Aichach-Friedberg e.V. haben im September 2020 gestartet. Nachdem eine Ertüchtigung des Glashauses nach Einschätzung der Architekten nicht sinnvoll ist, wurde im Frühjahr 2021 die Entscheidung getroffen, dass das Glashaus abgerissen und durch eine energieeffizientere Bauweise ersetzt wird. Die Grobplanungen wurden im August/September 2021 abgeschlossen. Im September 2021 wurde der Bauantrag bei der Stadt Aichach eingereicht, welcher Anfang November genehmigt wurde. Geplant ist, dass die Bauphase im April/Mai 2022 beginnt. Die Eröffnung der neuen Räume für den Familienstützpunkt Aichach soll im Herbst 2022 erfolgen.

#### **d. Ggf. geplante Eigenleistung**

#### **e. Sonstiges**

-

### **4. Projektziele:**

#### **a. unmittelbare Projektziele**

##### **1. Schaffen eines nichtkommerziellen Begegnungsortes**

Durch das Schaffen eines nichtkommerziellen Begegnungsortes in Aichach soll ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechtes, unterschiedlicher sozialer Schichten etc. entstehen. Der Austausch zwischen den Menschen steht an diesem besonderen Ort im Vordergrund.

##### **2. Verortung von Angeboten der Familienbildung**

Durch die Verortung von Angeboten der Familienbildung in den neuen Räumen des Familienstützpunktes entsteht in Aichach eine zentrale Anlaufstelle für alle Familien. Unterschiedliche Familiensituationen und Lebenslagen werden durch ein vielschichtiges Netz an Angeboten an einem Ort berücksichtigt. Dadurch wird ein Haus der Familie geschaffen.

##### **3. Unterstützung von Bürger\*innen unterschiedlicher Generationen**

Durch niederschwellige Angebote kommen unterschiedliche Familien im Familienstützpunkt zusammen. Durch offene Treffs haben die Bürger\*innen die Möglichkeit, sich sowohl untereinander auszutauschen als auch bei Fragen direkt auf eine Fachkraft zuzugehen. Fragen zum familiären Alltag und zur Erziehung können unkompliziert (ohne Terminvereinbarung) besprochen werden. Bei Bedarf kann der Familienstützpunkt frühzeitig und zielgerichtet an andere Fachstellen weitervermitteln.

##### **4. Einbindung von Familien bei der Entwicklung von Angeboten im Familienstützpunkt**

Durch den regelmäßigen Austausch mit den unterschiedlichen Mitgliedern einer Familie bei offenen Angeboten, wie etwa eines regelmäßig stattfindenden Familiencafés, können Angebotswünsche (z.B. Vorträge zu den Themen Vereinbarkeit Familie und Beruf oder gesunde Ernährung im Familienalltag) direkt erfragt werden. Vorträge, Workshops, Angebote für Kinder, etc. können bedarfsorientiert initiiert werden.

##### **5. Förderung des ehrenamtlichen Engagements**

Beim Caritasverband Aichach-Friedberg e.V. sind über 300 Ehrenamtliche aktiv. Der Verband verfügt über eine jahrelange Erfahrung im Bereich der Ehrenamtsarbeit. Der Familienstützpunkt gestaltet für und vor allem mit Familien den Lebensraum. Um dieses Ziel erfüllen zu können, spielt bürgerschaftliches

Engagement im Familienstützpunkt eine zentrale Rolle. Hierfür wird in den neuen Räumen des Familienstützpunktes ein Ort geschaffen, an dem die Ideen der Ehrenamtlichen ihren Platz finden und umgesetzt werden können.

**6. Förderung der trägerübergreifenden Zusammenarbeit**

Bestehende Angebote, wie beispielsweise das Baby-/Stillcafé oder die Kindertrauergruppe BärenStark des St. Afra Hospizes, werden in den neuen Räumen des Familienstützpunktes einen Platz bekommen. Bislang scheitern neue Ideen an den Räumlichkeiten. Es wird die Möglichkeit geschaffen, dass auch andere Akteur\*innen der Eltern- und Familienarbeit die Räumlichkeiten trägerübergreifend nutzen können.

**7. Ausweitung des Kompetenzzentrums des Caritas-Hauses am Bahnhof**

Durch die Verortung des Familienstützpunktes auf dem Gelände des Verbandes wird das Kompetenzzentrum durch eine Begegnungsstätte erweitert. Es werden die Vorteile einer niederschweligen Anlaufstelle mit der unkomplizierten Weitervermittlung an andere Dienste (z.B. Allgemeine Sozialberatung, Aichacher Tafel, Schuldnerberatung) vereint. Der Familienstützpunkt bekommt einen von außen sichtbaren und vor allem barrierefreien Zugang. Synergien mit dem Sozialkaufhaus können optimal genutzt werden.

**b. Bezug zur LES (Beitrag zu Handlungsziel und aus Entwicklungsziel)**

**Entwicklungsziel: EZ 4 Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen**

HZ 4.1	Koordination / Vernetzung und Ausbau von Strukturen des bürgerschaftlichen Engagements
--------	--

**c. Beitrag zur weiteren Handlungsfeld- und Entwicklungszielen**

<b>EZ 2</b>	<b>Energiewende im Wittelsbacher Land</b>
HZ 2.1	Steigerung der Energieeffizienz bis 2020
<b>EZ 4</b>	<b>Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen</b>
HZ 4.3	<p>Verbesserung der Infrastruktur für die Daseinsvorsorge und zur Schaffung alternativen Nahversorgungsangeboten bis 2020</p> <p><i>Im biopsychosozialen Gesundheitsverständnis spielen neben der medizinischen Versorgung auch die Säulen der psychologischen und sozialen Unterstützung eine entscheidende Rolle. Der Familienstützpunkt als eine niederschwellige und präventiv orientierte Anlaufstelle ist ein zentraler Baustein zur Verbesserung der Infrastruktur für die Daseinsvorsorge. Vorträge und Workshops zu einer gesunden Lebensweise als Familie sollen in den neuen Räumen des Familienstützpunktes realisiert werden. Themen für Vorträge können unter anderem „Gesunde Ernährung in der Familie“ oder „Achtsamkeit im Familienalltag“ sein. In unserem Café mit einer offenen Küche können einige Rezeptideen vor Ort gemeinsam probiert und umgesetzt werden.</i></p>
HZ 4.4	Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien bis 2020
<b>EZ 5</b>	<b>Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als attraktive Arbeitsregion</b>

HZ 5.1	<p>Sicherung des Fachkräftebedarfs z.B. durch die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie bis 2020</p> <p><i>Um Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, können Familien jederzeit Beratung im Familienstützpunkt in Anspruch nehmen. Durch ein vielfältiges Angebot an Vorträgen und Workshops (z.B. Ein Mann ist keine Altersvorsorge – Helma Sick im Oktober 2022) bekommen Familien wichtige Informationen, damit eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich wird. In unserem Projekt Familienpaten unterstützen Ehrenamtliche Familien bei kleineren und größeren Problemen. Im Sinne von Leihgroßeltern können unsere Pat*innen Familien entlasten, damit eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich wird. Langfristig ist eine Maxigruppe in den Räumen des Familienstützpunktes angedacht.</i></p>	
<b>EZ 6</b>	<b>Stärkung von Marketing und Kooperation im Wittelsbacher Land</b>	
HZ 6.2	<p>Stärkung von Vernetzung und Kooperation von regionalen und weiteren Akteuren bis 2020</p> <p><i>Der Familienstützpunkt arbeitet eng mit regionalen Akteur*innen im Bereich der Eltern- und Familienarbeit zusammen. Kooperationspartner*innen sind u.a. die Beratungsdienste des Landratsamtes (wie etwa die Beratungsdienste des Jugendamtes, das Sachgebiet Ehrenamt, Bildung und Integration, die Schwangerenberatung), die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der KJF Wittelsbacher Land, die in Aichach und Umgebung aktiven Vereine, etc. Das Ziel des Familienstützpunktes ist es, die unterschiedliche Akteur*innen zu vernetzen (z.B. durch Organisation von Arbeitskreisen) und ein trägerübergreifendes und vielfältiges Angebot in den neuen Räumen des Familienstützpunktes zu schaffen.</i></p>	bis

## 5. Finanzmanagement:

### a. Überblick Gesamtkosten

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 501.074,31 Euro netto.

Maßnahmen	In Euro netto
Bauwerk – Baukonstruktion	291.862,00
Bauwerk – Technische Anlagen	62.500,00
Außenanlagen und Freiflächen	11.000,00
Ausstattung und Kunstwerke	4.000,00
Baunebenkosten	82.100,00
Erstausstattung	49.612,31
<b>Gesamt</b>	<b>501.074,31</b>

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 596.278,44 brutto

## b. Finanzierung

Voraussichtliche Finanzierung	In Euro brutto
Eigenanteil	366.278,44
LEADER Förderung	200.000,00
Stadt Aichach	30.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>596.278,44</b>

Der Leader-Zuschuss wird mit 50% auf die netto Gesamtkosten berechnet.

## 6. Innovative Aspekte des Projekts:

Der Familienstützpunkt vertritt einen präventiven, ganzheitlichen und familienorientierten Ansatz. Die Angebote sind losgelöst von einer besonderen Lebenssituation. Der Fokus liegt auf den Ressourcen der Eltern, Kinder, Jugendlichen, Großeltern und sonstigen Interessierten. Der Familienstützpunkt arbeitet auf der Grundlage der Sozialraumorientierung. Familien sind eingeladen, ihren Lebensraum mitzugestalten. Angebote orientieren sich am Willen der Familien. Durch den Umbau zu einem Treffpunkt für Familien stehen soziale Kontakte und die Begegnung, sowohl mit anderen Erwachsenen als auch mit Kindern, wieder im Mittelpunkt. Der Gedanke einer präventiven, ganzheitlichen und familienorientierten Arbeit als ein Charakteristikum des Familienstützpunktes kann durch ein Haus der Familie in Aichach umgesetzt und gelebt werden. Einen Familienstützpunkt als eine Begegnungsstätte, welche zukünftig nahezu täglich für Familien geöffnet sein soll, welche die Möglichkeit einer trägerübergreifenden Nutzung mit der Funktion der Verortung von Angeboten der Familienbildung und Begegnung eröffnet und welche sich bereits an einem belebten Ort (Sozialkaufhaus Aichach) befindet, gibt es im Landkreis derzeit nicht. Die sich aus der SWOT Analyse „Bevölkerung, Gemeindeleben und Soziales“ ergebenden Schwächen der fehlenden niederschweligen Angebote im sozialen Bereich und der wenigen Trägervielfalt werden durch den Umbau im Bereich der Familienhilfe behoben (vgl. Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Wittelsbacher Land, S. 26). Die durch den Standort gegebene Verbundenheit zum Sozialkaufhaus in Aichach ermöglicht einen Zugang zum Familienstützpunkt, der keinen stigmatisierenden Charakter hat. Synergien mit den anderen Stellen können durch die prädestinierte Lage optimal genutzt.

## 7. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Nach aktuellem Stand ist geplant, den Familienstützpunkt in Holzrahmenbauweise zu errichten. Sollte wieder eine Holzpreisschwankung, wie im letzten Jahr von über 150 Prozent, eintreten, müssten alternative Baustoffe gewählt werden. Der Caritasverband ist in besonderer Weise der Nachhaltigkeit und Ökologie verpflichtet, da wir uns nicht als shareholder, sondern als Treuhänder der Schöpfung verstehen. Eine ökologische, nachhaltige Bauweise bei Neubauten ist daher für uns eine Selbstverständlichkeit. Dieser Auftrag ging auch an die planenden Architekten. Das Dach wird als fachgeneigtes Gründach mit extensiver Dachbegrünung ausgeführt. Die Energieversorgung (Heizung, Wasser, Elektrizität) erfolgt über das Bestandsgebäude. Derzeit wird mit einem Statiker erörtert, welche Möglichkeiten einer ökologischen Dachsanierung am Bestandsgebäude bestehen (Dämmung, Photovoltaik). Der Innenausbau wird standardmäßig überwiegend mit Trockenbausystemen hergestellt, wobei auch hier versucht wird, einen möglichst hohen ökologischen Anspruch, z.B. durch die Verwendung mineralischer Wandfarben oder Linoleum als Fußbodenbelag, umzusetzen, um damit auch gleichzeitig den Nachhaltigkeitsgedanken weiterzuführen.

## **8. Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“:**

Dem demographischen Wandel und den sich daraus ergebenden Veränderungen für Familien zu begegnen, ist eine zentrale Aufgabe des Familienstützpunktes. Großeltern, Tanten, Onkels, usw. wohnen nicht immer in der Nähe einer jungen Familie. Der Familienstützpunkt möchte mit den neuen Räumlichkeiten den damit einhergehenden Herausforderungen begegnen. Durch generationsübergreifende Projekte, wie etwa einem Spielenachmittag für Jung und Alt, ein gemeinsamer Lesenachmittag, oder ähnliches sollen Menschen unterschiedlichen Alters zusammengebracht werden. Daraus können neue Unterstützungsnetzwerke entstehen. Eines unserer Projekte sind in diesem Zusammenhang die Familienpat\*innen. Ehrenamtliche begleiten Familien bei kleineren und größeren Problemen, wie etwa durch die Unterstützung eines alleinerziehenden Elternteils bei der Kinderbetreuung. Projekte, wie etwa unsere Familienpat\*innen, sollen in dem geplanten Haus der Familie eine Verortung bekommen. Durch vielfältige Angebote des Austausches zwischen Generationen in den neuen Räumen des Familienstützpunktes wird für den Landkreis ein familienfreundlicher Ort an der Bahnhofstraße in Aichach geschaffen.

## **9. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Auf Grundlage einer Willkommenskultur, sowohl gegenüber Familien als auch in der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner\*innen, und dem wertfreien Verständnis für individuelle Lebenslagen wird das Bewusstsein für die Bedeutung gegenseitiger Unterstützung und des Zusammenhalts im Landkreis gestärkt. Die Ergebnisse einer Bedarfserhebung zum Thema Familienbildung des Landratsamtes Aichach-Friedberg zeigen, dass nach Angaben der Einrichtungen der Eltern- und Familienarbeit 73 % der Frauen und 27 % der Männer an familienbildenden Veranstaltungen teilnehmen (vgl. Landratsamt Aichach-Friedberg 2018, Familienbildungskonzept, S. 18). Bei der Befragung von Familien zeigt sich, dass lediglich 6 % angeben, Angebote der Familienbildung nicht zu benötigen. Damit ergibt sich ein hoher Bedarf an Angeboten für den Landkreis Aichach-Friedberg (vgl. Landratsamt Aichach-Friedberg 2018, Familienbildungskonzept, S. 21).

Im Zuge der räumlichen Erweiterung des Familienstützpunktes Aichach ist geplant, dass das Team Familienstützpunkt beispielsweise durch die Einrichtung einer Außenarbeitsstelle in Zusammenarbeit mit einer Einrichtung der Behindertenhilfe ergänzt wird. Der Caritasverband ist eng mit Einrichtungen der Behindertenhilfe vernetzt. Inklusives Arbeiten in einem Familienstützpunkt als ein Charakteristikum des Aichacher Stützpunktes nach dem Umbau gibt es derzeit im Landkreis Aichach-Friedberg und nach unserem Kenntnisstand auch in benachbarten Landkreisen nicht. Durch einen barrierefreien Zugang und inklusive Angebote soll auch der Schwäche „Fehlende Inklusion“ aus der SWOT Analyse „Bevölkerung, Gemeindeleben und Soziales“ begegnet werden und diese aufgehoben werden (vgl. Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Wittelsbacher Land, S. 26). Inklusion und Diversität sollen in den neuen Räumen gefördert werden.

Durch den nichtkommerziellen Charakter der geplanten Begegnungsstätte ist angedacht, dass die Bewirtung ausschließlich auf Spendenbasis erfolgt und damit ein Besuch des Cafés unabhängig der finanziellen Hintergründe einer Familie möglich ist. Durch den Erweiterungsbau entsteht in Aichach ein Haus der Familie, welches sich für alle Familien öffnet und in dem sich eine hohe Bandbreite unterschiedlichster Menschen willkommen fühlen soll.

Eine weitere Besonderheit des Familienstützpunktes in Aichach im Vergleich zu anderen Familienstützpunkten ist die räumliche Nähe zum Sozialkaufhaus und zur Aichacher Tafel. Der Familienstützpunkt in Aichach ist nicht an einer Kindertagesstätte angegliedert, wie in anderen Landkreisen häufig der Fall ist, sondern befindet sich an einem alltagsnahen Ort, an dem sich bereits jetzt viele Menschen täglich aufhalten. Durch die Nähe zu den Beratungsdiensten des Verbandes, dem Sozialkaufhaus und der Aichacher Tafel können Synergien optimal genutzt werden und Menschen erreicht werden, die der Familienstützpunkt sonst durch seine Angebote nicht erreichen würde.

## **10. Einbindung von Bürger, Vereinen o. ä. in den Projektprozess:**

Die Grundlage unseres Planungsprozesses bildete eine Umfrage des Landratsamtes Aichach-Friedberg (vgl. Landratsamt Aichach-Friedberg 2018, Familienbildungskonzept). Durch das Landratsamt Aichach-Friedberg wurde eine Bedarfserhebung zum Thema Familienbildung durchgeführt. Knapp 50 % der befragten Familien geben an, dass die Wahrscheinlichkeit einer Angebotsteilnahme erhöht wird, wenn die Teilnahme einfach und unkompliziert ist (vgl. Landratsamt Aichach-Friedberg 2018, Familienbildungskonzept, S. 23). Als Fazit ziehen wir, dass dieser Wunsch der Bürger\*innen besonders durch einen offenen Begegnungsort erfüllt werden kann. Gleichzeitig geben Familien an, dass es wichtig sei, dass Veranstaltungen an einem alltagsnahen, bekannten Ort stattfinden. Auch dieses Kriterium kann durch die Verortung von Angeboten für Familien im Familienstützpunkt erfüllt werden. Besonders durch die räumliche Nähe des Familienstützpunktes zum Sozialkaufhaus, welches über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist, führt dazu, dass auch die neuen Räume des Familienstützpunktes schnell wahrgenommen und besucht werden.

Neben der Befragung des Landratsamtes zeigt auch der regelmäßige Austausch mit Familien, Ehrenamtlichen des Familienstützpunktes und Akteur\*innen der Eltern- und Familienarbeit, dass der Schlüssel für eine präventive Angebotsstruktur für Familien ein offener Begegnungsort ist. Durch regelmäßige Gespräche mit Bürger\*innen und Netzwerkpartner\*innen während der Planung unseres Umbaus können diese ihre Ideen und Vorstellungen zur Umgestaltung des Familienstützpunktes einbringen. Wichtige Erkenntnisse aus den Gesprächen mit Familien und Ehrenamtlichen des Familienstützpunktes, wie etwa den Leitungen des Baby- und Stillcafés und den Familienpat\*innen, waren, dass es entscheidend ist, dass die Angebote einen offenen Charakter haben und bei den Angeboten auch Kinder willkommen sind. Daraus hat sich für den Verband ergeben, dass es wichtig ist, neben dem Café einen weiteren Gruppenraum zu planen. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, dass während der Vorträge für Eltern im Gruppenraum eine Kinderbetreuung angeboten werden kann. In Gesprächen mit anderen Beratungsdiensten, wie etwa der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle, hat sich der Bedarf eines zweiten Büros gezeigt. Anderen Stellen wird dadurch die Möglichkeit eröffnet, an einem belebten, nicht stigmatisierenden Ort offene Sprechstunden anzubieten.

Nach dem Motto „Mit Familien – Für Familien“ sollen sich Bürger\*innen aktiv in die Gestaltung der Angebote des Familienstützpunktes einbringen. Der Wunsch ist, dass ehrenamtliches Engagement ein zentraler Baustein des Familienstützpunktes beim Betrieb der neuen Räume sein wird. Mögliche Ehrenamtsaufgaben können die Bewirtung im Café (z.B. Kuchen backen), die Gestaltung eigener Angebote, wie bereits jetzt das Baby- und Stillcafé, welches durch zwei ehrenamtliche Stillberaterinnen geleitet wird, oder die Unterstützung bei Angeboten sein. Durch den Fokus des Familienstützpunktes auf die Bedarfe der Familien können sich in Zukunft noch mehr Aufgabenbereiche ergeben, die durch ehrenamtliches Engagement realisiert werden können.

## **11. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (Partner, Sektoren, andere Projekte):**

Der Familienstützpunkt arbeitet eng mit den regionalen Einrichtungen und Akteur\*innen der Eltern- und Familienarbeit zusammen. Wichtige Kooperationspartner\*innen sind unter anderem die Kindertageseinrichtungen, Schulen, Vereinen, VHS, Eltern-Kind-Einrichtungen, die Erziehungsberatungsstelle, KoKi - Netzwerk frühe Hilfen, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, die Schuldner- und Insolvenzberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst Allgemeinen Sozialberatung, Flüchtlings-/Integrationsberatung, Hospizarbeit, das Sozialkaufhaus, das Jugendamt, das Haus der Senioren, die Kommunalpolitiker\*innen der Stadt Aichach, den Gemeinden und dem Landkreis. Auch Angebote von Trägern anderer Landkreise, wie beispielsweise dem Kinderschutzbund Augsburg, der Brücke Augsburg e.V., etc. können ihren Platz im Familienstützpunkt Aichach finden. Eine trägerübergreifende Zusammenarbeit soll ein

zentrales Merkmal der Nutzung der Räumlichkeiten sein. Ziel ist es, bestehende Angebote für Familien zu bündeln und bedarfsgerecht eigene Projekte der Familienbildung und -begegnung zu initiieren. Ein großes Ziel des Familienstützpunktes ist es, Doppelstrukturen zu vermeiden. Bisher scheitern neue Ideen an den Räumlichkeiten. Es wird die Möglichkeit geschaffen, dass auch andere Akteur\*innen der Eltern- und Familienarbeit die Räumlichkeiten trägerübergreifend nutzen können. Angedacht ist, dass unter anderem Fachkräfte der Erziehungsberatung und/oder der Schwangerenberatung das zukünftig mehrmals wöchentlich stattfindende Familiencafé begleiten. In Zusammenarbeit mit Stellen der Senior\*innenarbeit kann ein Spielenachmittag für Jung und Alt entstehen. Das Ziel ist, dass Angebote der Familienbildung, -freizeit und -erholung eine Verortung Aichach bekommen.

**12. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Der Caritasverband Aichach-Friedberg e.V. wurde im Rahmen eines Vergabeprozesses durch das Landratsamt Aichach-Friedberg/Jugendamt ausgewählt, die Trägerschaft für den Familienstützpunkt in Aichach zu übernehmen. Der Familienstützpunkt wird in seiner täglichen Arbeit durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und durch das Landratsamt Aichach-Friedberg (Personal-, Sachkosten und Projektgelder für Begegnungs- und Bildungsangebote) gefördert. Das Konzept der Familienstützpunkte hat sich bayernweit etabliert. In anderen Landkreisen haben sich die Familienstützpunkte bereits als fester Bestandteil der Familienarbeit bewährt. Auch in Aichach zeigt sich, dass der Familienstützpunkt im Bereich der Familienberatung, Bildung und Begegnung durch den zunehmenden Bekanntheitsgrad ein wichtiger Akteur geworden ist.

**13. Stärkung der regionalen Identität durch Einbezug eines regionaltypischen/r Produktes oder Produktionsweise:**

\_\_\_\_\_  
**Datum**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Projektträger**